

*„Eine Aufwertung des AMA-Gütesiegels stärkt den Klimaschutz, die Nachfrage nach Soja aus Österreich und stärkt damit die heimische Landwirtschaft.“
(Donau Soja-Obmann Matthias Krön)*



Der Umweltausschuss im Salzburger Landtag hat gestern Abend (Mittwoch, 24. 2. 2021) einstimmig einen Antrag der NEOS beschlossen **„Kein AMA-Gütesiegel für Sojaimporte“**. Mit dem Antrag wird die Bundesregierung aufgefordert, umgehend die Kriterien des AMA-Gütesiegels dem Umwelt- und Klimaschutz anzupassen und zerstörerische Soja-Importe aus Übersee auszuschließen. Donau Soja-Obmann Matthias Krön war als Experte seitens der Landtagsdirektion geladen und bewertet den All-Parteien-Beschluss positiv: „Eine entsprechende Aufwertung des AMA-Gütesiegels stärkt den Klimaschutz, die Nachfrage nach Soja aus Österreich und stärkt damit die heimische Landwirtschaft“, so Krön nach der Ausschusssitzung.

Österreich importiert aktuell rund 550.000 Tonnen Soja in Form von Schrot und Sojabohnen. Allein in Brasilien wurden zwischen 2000 und 2016 rund 5,3 Millionen Hektar Naturflächen im Amazonas und den Cerrado-Savannen für den Sojaanbau zerstört. Trotz Verbesserungen ist auch die österreichische Landwirtschaft indirekt an der Zerstörung wertvoller Ökosysteme wie des Amazonas-Regenwalds beteiligt. Es gibt allerdings seit Jahren Bemühungen, die "Eiweißlücke" zu schließen und den

heimischen Anbau zu fördern. Hier ist Donau Soja eine treibende Kraft. In Österreich wurden im vergangenen Jahr auf etwa 69.000 Hektar rund 203.000 Tonnen Soja geerntet. In Zusammenarbeit mit den Nachbarländern kann Donau Soja ausreichend Soja für die gesamte österreichische Produktion zur Verfügung stellen.

„Wir unterstützen den Allparteienbeschluss, die Kriterien des AMA-Gütesiegels weiter zu verbessern“, sagt Matthias Krön von Donau Soja. „Die europäischen KonsumentInnen erwarten zu Recht, dass Produkte, die ein rot-weiß-rotes Gütesiegel tragen, keine Regenwaldzerstörung beinhalten“.

Über Donau Soja

Donau Soja ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der Zivilgesellschaft, Politik und relevante Wirtschaftsunternehmen aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette, von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis hin zu tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln, vereint.

Donau Soja und Europe Soya, die beiden Donau Soja-Standards, stehen für Transparenz und non-GM, für qualitäts- und herkunftsgesichertes Soja aus dem Donaauraum und Europa. Hauptaufgabe der Organisation ist die Verbesserung der Bedingungen für einen nachhaltigen und unabhängigen Sojaanbau in Europa.

Donau Soja wird von der Austrian Development Agency ADA unterstützt.

Website: www.donausoja.org

Rückfragehinweis:

Axel Grunt

Presse Donau Soja

+43-680-2379245

grunt@donausoja.org

Wenn Sie keine Presseaussendungen von uns mehr erhalten wollen bitten wir um Nachricht.